

Deshalb sollten Sie erwägen, auf Anlagen in der Tabakbranche zu verzichten

Autor/en
Maxime Carmignac, Dr. Bronwyn King

Veröffentlicht am
31. Mai 2022

Länge
31



Dr. Bronwyn King, Gründerin und CEO von Tobacco Free Portfolios, und Maxime Carmignac, Managing Director von Carmignac Gestion Luxembourg – UK Branch, erklären, worum es sich bei dem Tobacco-Free Finance Pledge handelt, was es bedeutet, diese Initiative zu unterstützen, und warum Anleger lieber nicht mehr in diesen Sektor investieren sollten.

Können Sie kurz zusammenfassen, wozu das Tobacco-Free Finance Pledge dient?

Bronwyn King: Das [Tobacco-Free Finance Pledge](#) wurde am Rande der US-Generalversammlung im Jahr 2018 in Zusammenarbeit mit drei UN-Organisationen und mit Unterstützung der französischen sowie der australischen Regierung ins Leben gerufen. Inzwischen hat es fast 200 Unterzeichner – große klassische Finanzinstitute mit einem verwalteten Vermögen von insgesamt > 16 Billionen USD. Das Pledge zeigt, dass es eine wachsende Gruppe von Führungskräften aus dem Finanzsektor gibt, die erkennen, dass sich weltweite Herausforderungen nur gemeinsam bewältigen lassen. Dr. Tedros hat dies bei seiner Ansprache anlässlich der Einführung des Pledge genau auf den Punkt gebracht: „Wir können den Tabak nicht einerseits bekämpfen und andererseits finanzieren.“

Was bedeutet die Unterstützung des Tobacco-Free Finance Pledge für Anleger wie Carmignac?

Maxime Carmignac: Als Anlageverwaltungsgesellschaft, die grundsätzlich nicht in Tabak investiert, ist es für uns selbstverständlich, diese Initiative zu unterstützen. Die Organisation von Dr. King und ihre Mitarbeitenden haben eine echte Vorreiterrolle bei der Umsetzung des Ausschlusses von Tabak übernommen, indem sie wichtige Akteure dazu veranlasst haben, ihrem Beispiel zu folgen. Wir sind stolz darauf, an dieser Initiative beteiligt zu sein, die einen konkreten Beitrag zu einem nachhaltigeren Finanzsektor leistet.

Warum investieren Anleger immer noch in die Tabakbranche?

B.K.: Die meisten sind sich ihrer finanziellen Beteiligung an der Tabakbranche gar nicht bewusst, sondern legen über Altersvorsorgepläne oder im Rahmen anderer Investitionen in großen Tabakunternehmen an. Jahrzehntlang hat der Finanzsektor Tabakunternehmen wie jedes andere Unternehmen behandelt. Im medizinischen Bereich, von staatlicher Seite, bei Lehrern und Eltern werden jedoch außerordentliche Anstrengungen unternommen, um Kinder vor den perfiden Marketingmaßnahmen von Tabakunternehmen zu schützen. Wenn sie darauf aufmerksam gemacht werden, lehnen die allermeisten Menschen – darunter CEOs, Verwaltungsratsmitglieder, Anleger ebenso wie Pensionsfonds – Verbindungen zu Tabakunternehmen ab.

Warum hat sich Carmignac für den Ausschluss von Tabak entschieden?

M.C.: Schon lange, bevor das verantwortungsvolle Investieren in Mode kam, beschloss mein Vater, die Tabakbranche nicht zu unterstützen, weil er fest davon überzeugt war, dass diese Branche die Gesellschaft teuer zu stehen kommt. Zwei Drittel aller Raucher sterben an ihrem Zigarettenkonsum, deshalb bevorzugen wir in volatilen Phasen an den Finanzmärkten andere defensive Sektoren. Wir investieren nur in Unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen, die unseren Werten und Grundsätzen entsprechen. Zudem hat die Branche mit der rückläufigen Anzahl der Raucher, höheren Steuern und strengen Regulierungsvorschriften in Industrieländern zu kämpfen. In den Schwellenländern haben es Tabakunternehmen noch nicht so schwer, worunter die Glaubwürdigkeit einiger Marketingkampagnen rund um die Schaffung einer „rauchfreien Welt“ leidet.

Ist der Verzicht auf Investitionen in Tabakunternehmen im Hinblick auf die Begrenzung von Umweltschäden auch Teil einer Strategie zum Erreichen von Klimaneutralität für Anleger?

B.K.: Die verheerenden gesundheitlichen Folgen des Tabakkonsums sind allgemein bekannt, doch nur wenige wissen, dass er auch schwerwiegende negative Auswirkungen auf die Umwelt hat. Beispielsweise sind Zigarettenfilter aus Zelluloseazetat der am häufigsten in den Weltmeeren vorkommende Kunststoff und sie gelangen in die Nahrungskette, nachdem sie zu Mikroplastik zerfallen sind. Der Tabakanbau ist sehr wasserintensiv und verursacht 5% der Abholzung in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen. Tabak verursacht ähnlich hohe CO₂-Emissionen wie ganze Länder – beispielsweise Peru oder Israel. Der Verzicht auf Tabak ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität. Er zeigt Engagement und Fortschritt bei der Umsetzung eines wichtigen Ziels und ist ein hervorragender Ansatzpunkt zur Konzeption von Rahmenbedingungen für die Klimaneutralität. In einer klimaneutralen Welt ist schlichtweg kein Platz für Tabak.

Warum sollten Anleger auf Investitionen in diesen Sektor verzichten, anstatt sich dort zu engagieren?

M.C.: Die Vereinten Nationen und die WHO sprechen sich ausdrücklich gegen ein Engagement in Tabakunternehmen aus, weil sie einen grundlegenden Interessenkonflikt zwischen Tabak und dem Menschenrecht auf Leben bzw. dem Menschenrecht auf Gesundheit sehen. Wir bei Carmignac engagieren uns lieber für bestimmte Themen, nämlich Klimawandel, Selbstbestimmung und Führungsqualitäten. Unseres Erachtens lässt sich durch einen Dialog mit diesen Unternehmen nichts erreichen, denn das einzige annehmbare Ergebnis wäre, dass sie auf ihre Hauptertragsquelle verzichten würden. Für dieses Produkt gibt es keine sichere Verwendung, nicht einmal für die passiven Konsumenten, und ebenso wenig gibt es für uns als aktive Verwalter eine solide Anlagemöglichkeit in diesen Unternehmen.

Wenn Sie mehr über unseren Ansatz für verantwortliches Investieren erfahren möchten,

[klicken Sie hier](#)

Rechtliche Informationen

Bei dem vorliegenden Material handelt es sich um eine Werbemitteilung. Dieser Artikel darf ohne die vorherige Genehmigung der Verwaltungsgesellschaft weder ganz noch in Auszügen reproduziert werden. Er stellt weder ein Zeichnungsangebot noch eine Anlageberatung dar. Die in diesem Artikel enthaltenen Informationen können unvollständig sein und ohne vorherige Mitteilung geändert werden. Die vergangene Wertentwicklung ist nicht zwangsläufig ein Hinweis auf zukünftige Ergebnisse. Die Bezugnahme auf bestimmte Wertpapiere und Finanzinstrumente dient nur der Veranschaulichung und soll Titel herausheben, die in den Portfolios der Fondspalette von Carmignac enthalten sind oder waren. Dies ist keine Werbung für eine direkte Anlage in diesen Instrumenten und stellt keine Anlageberatung dar. Die Verwaltungsgesellschaft unterliegt vor der Ausgabe von Mitteilungen nicht dem Verbot des Handels mit diesen Instrumenten. Die Portfolios von Carmignac-Fonds können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Im Vereinigten Königreich wurde dieser Artikel von Carmignac Gestion und/oder Carmignac Gestion Luxembourg erstellt und wird dort von Carmignac Gestion Luxembourg UK Branch (registriert in England und Wales unter der Nr. FC031103, CSSF-Zulassung vom 10.06.2013) vertrieben.

